



Hüben und Drüben

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Bad Sooden-Allendorf

Mai 2022 - Juni 2022 - 21. Jahrgang - 2/2022



Eine leuchtende und singende St. Crucis-Kirche



Gemeinsam hoch hinaus

... ging's für die Konfirmandengruppe von Pfarrer Spill mit Gerhard Rademacher, der auch auf dem Gradierwerk fach- und geschichtskundig über die Salzgewinnung in BSA informieren und sämtliche Fragen der interessierten Jugendlichen geduldig beantworten konnte.



Weltgebetstag am 22.03.2022



KonfirmandInnen Pfr. Schanze

Wenn die Tulpen blühen

Vor Jahren entdeckte ich auf der kleinen Rasenfläche vor meinem Amtszimmerfenster Tulpenblätter, die sich aus der Erde reckten. Anscheinend tapferere Reste eines einstmaligen Beetes. Blüten? Nein. Die Blätter durften trotzdem bleiben. Jahre vergingen.

Doch dann, ich hatte damit nicht mehr gerechnet, streckte sich eine Knospe gen Himmel und Tage später zeigte sich die Blüte in ihrer ganzen Pracht. Seit jenem Frühjahr blüht sie zuverlässig und ich kann mich jedes Jahr aufs Neue freuen.

Diese Tulpe ist für mich zu einem Sinnbild für Ostern geworden.

Genauso wie der Apfelbaum im Kirch- und Bibelgarten. Jahrelang war keine einzige Blüte zu sehen, von Äpfeln ganz zu schweigen. Man wollte schon die Axt anlegen, doch dann die ersten Blüten, ein Jahr später stand der Baum in voller Pracht.

Etwas Unerwartetes ist eingetroffen, etwas womit man nicht mehr gerechnet hat. So muss es auch den Jüngerinnen und Jüngern Jesu ergangen sein, als seinen Freunden, denn die haben vermutlich nicht wirklich damit ge-



rechnet, dass in ihrem Leben das tatsächlich eintreten würde, was ihnen versprochen wurde: Die Auferstehung Jesu Christi.

Von den Toten zu den Lebenden zurück, wie kann das sein? Lassen wir es als Geheimnis stehen und vernehmen wir die Botschaft, die dadurch in die Welt getragen wurde.

Zum einen ist es, dass aus etwas Hoffnungslosem Hoffnungsvolles wachsen kann, zum anderen, dass aus Totgeglaubtem Leben hervorgebracht wird. Das ist die österliche Botschaft an uns, an jeden Einzelnen.

Gehen wir doch in den kommenden Wochen mit einem achtsamen Geist durch die Welt, nehmen wir wahr oder erinnern wir uns, wann und wo wir in unserem bisherigen Leben eine solche Erfahrung machen konnten. Der Mensch braucht Anschauung zum Begreifen, nur Worte sind oft zu abstrakt. Den Kindern gestehen wir es zu. Und uns selbst dürfen wir auch Gleichnisse aus unserem täglichen Leben vor Augen führen, um eine Botschaft, die österliche Botschaft, wenigstens ein bisschen fassen zu können.

Ihr Pfarrer Thomas Schanze



Ostereier schmücken den Kirchplatz



willkommen und wünschen
ihr viel Freude an ihrer Arbeit.



Ich heiße Stephanie Osburg, bin 42 Jahre,
verheiratet und Mama!
Ich komme ursprünglich aus Sontra, bin letztes
Jahr hier nach Bad Sooden – Allendorf, mit meinem
Mann und den Kindern, gezogen.
Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch, lache gerne und unternehme viel
mit meiner Familie!
Mein Hobby's sind Blumen/Sukkulenten und meine Familie!

Die Kinder des Kindergartens schmücken gemeinsam mit Hartmut Haase und Pia Klingler vom Bibelgarten-Team den Kirchplatz mit den vielen bunt bemalten Ostereier, die in den letzten Wochen kreierte wurden.

Maxi, das Eichhörnchen

Wir haben einen Plan!

Huhu, erinnert ihr euch noch an Pauline und unsere „Gegen-Langeweile-Helfer-Gang“? Ich muss euch unbedingt von unserem ersten großen Auftrag berichten. Pauline hatte nämlich folgende Idee: Ihr selbst war ja so schrecklich langweilig gewesen. Und mir ebenfalls. Und wo schon einmal zwei sind, denen vor Langeweile beinahe die Decke auf

Verabschiedung von Eva Osburg



Nach fast 34 Jahre haben wir Frau Eva Osburg Ende Januar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns für Ihren Dienst in unserem Kindergarten und für ihre Treue in all den Jahren. So wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Anfang Februar begann Frau Stephanie Osburg ihren Dienst als Raumpflegerin in unserer Einrichtung. Wir heißen sie herzlich



den Kopf fällt, weil man bei nasskaltgrauem Regenwetter auf so gar nichts richtig Lust hat – da sind sicherlich auch noch andere, denen es ähnlich geht.

Also war unser erster Auftrag: Kinder finden, denen genauso öde ist, wie uns. Ihr glaubt gar nicht, wie schnell wir einen ganzen Haufen zusammenhatten. Nilan aus der Bahnhofstraße und Lenn vom Zimmermannsplatz und Ester aus der Kirchgasse und Tala aus der Gartenstraße. Sogar Frau Wagner, die längst alle Strumpfwolle verstrickt hatte, und Herr Weber, der des Fernsehers völlig überdrüssig geworden war, waren mit von der Partie. Und noch ein paar andere mehr, aber ich konnte mir ihre Namen gar nicht alle merken. Pauline hatte draußen im Garten einen wunderbaren Pavillon aus Holz für uns gemütlich hergerichtet. So konnten wir uns sogar bei dem schlechten Wetter alle zusammen auf Abstand treffen und Pläne schmieden.

Da hatten wir schließlich auch die tollsten Ideen: Tala schlug vor, dass wir den grauen Alltag irgendwie bunter machen müssten und Nilan wünschte sich, dass alle Menschen nicht mehr so ernst dreinschauen, sondern endlich wieder lächeln. Herr Weber rätselte ja für sein Leben gern und hatte die Idee, dass man im ganzen Ort auf eine Spurensuche gehen könne. Ester kann gut schreiben und wollte schöne Geschichten und Gedichten aushängen, um die Vorbeigehenden glücklich zu machen. Frau Wagner konnte nicht nur gut stricken, sondern auch basteln und wollte gleich nach tollen Tipps und Ideen suchen, die jeder gut nachmachen konnte.

Und weil Lenn gut zeichnen und konstruieren kann, hat er alle unsere Ideen in eine große Übersicht eingezeichnet. So hielten wir bei unserem zweiten Treffen unseren Projektplan wie eine Schatzkarte in der Hand. Ach, was waren wir stolz! Wir waren glücklich und strahlten um die Wette über all die gemalten Bilder, die Rätsel und Gedichte, die an Fensterscheiben, Straßenlaternen und Briefkästen

zu entdecken waren.

Mit unserer „Gegen-Langeweile-Helfer-Gang“ hatten wir nicht nur viele andere angesteckt, sondern auch Farbe in den Alltag gebracht. Sag, willst du dich unserer Gang anschließen? Dann starte doch auch ein Projekt – und schick uns gern ein Foto von deiner Aktion. Bis dahin – bunte Grüße!

Dein Maxi

Gute Hirten



In der Bibel spricht Jesus von sich selbst als dem „Guten Hirten“. Und auch Gott wird im Alten Testament als Hirte bezeichnet. Das Bild des Hirten für Gott ist heute nicht mehr sofort verständlich. Denn heute gibt es nur noch wenige Hirten. Das war zur Zeit Jesu ganz anders. Damals waren Hirten weitverbreitet, da sehr viele Menschen Tiere hatten: Ziegen und Schafe zum Beispiel, die in Herden lebten; und zu diesen Herden gehörten auch Hirten. Wie zum Beispiel die Hirten, die in der Weihnachtsgeschichte als Erste von der Geburt Jesu erfahren. Hirten waren den Menschen damals sehr vertraut und sie verstanden es, wenn von Gott als dem Hirten gesprochen wurde. Wie der Hirte auf seine Herde aufpasst, sie vor Räubern und wilden Tieren schützt, dafür sorgt, dass sie auf Weiden sind, wo sie frisches Gras fressen und Wasser trinken können, und sie zum Schutz in einen Stall bringt, so sorgt Gott für die Menschen.



Ihr Augenoptik-Fachgeschäft in

S  **DEN**

Auf dem Herrengraben 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 91 85 55

Bestattungsvorsorge · Aufbahrungen · Bestattungen
Überführungen · Trauernachsorge
24 Stunden Rufbereitschaft · eigene Kühlmöglichkeit



Trauerangelegenheiten sind Vertrauenssache

Rothesteinstraße 5 · 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel.: (05652) 2440, (05652) 918289 oder (0170) 5801531
Fax: (05652) 4024
M@il: dhochapfel@bestattungen-halbritter.com

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER BESTATTER



Restaurant Schlemmerstuben im **HOTEL MARTINA**

Täglich Frühstücksbuffet
Wir bitten um Voranmeldung.

**Auf unserer Speisekarte finden Sie
Klassiker und regionale Spezialitäten.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HOTEL MARTINA
Inh. Wolfgang Gukerle
Westerburgstr. 1, Bad Sooden-Allendorf
Telefon (05652) 2088 oder 95290
www.hotel-martina.de
eMail: hotel-martina@t-online.de

BUCHHANDLUNG FRÜHAUF BAD SOODEN-ALLENDORF

- Büroartikel
- Fotokopien
- Schulbedarf
- Zeitschriften
- tägl. frische Backwaren
- Spielwaren
- Glückwunschkarten
- Ticket-Vorverkauf

> 10.000 Artikel vorrätig | > 1 Mio. im Besorgungsservice
Ihr kompetenter Servicepartner seit 1919

Kirchstraße 77 ■ 37242 B.S.-Allendorf
☎ (0 56 52) 23 04 ■ Fx. 66 34
info@BuchhandlungFruehauf.de
www.BuchhandlungFruehauf.de



WERNER Planungs- und Ingenieurbüro für Hochbau

Dipl.-Ing. Aloys Werner · Ackerstraße 16 · 37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652-6517 · Telefax 05652-6659
Mobil 0170-2841856 · planungsbuero-werner@online.de

- NEUBAUTEN
- UMBAUTEN
- WÄRMESCHUTZ
- STATIK
- ALTBAUSANIERUNG
- BRANDSCHUTZ

Darauf haben die Menschen damals vertraut und darauf dürfen wir heute vertrauen: Dass Gott auf uns aufpasst, für uns sorgt und wir bei ihm geborgen sind. Und weil das so ist, ist es nicht schlimm, sondern etwas sehr Schönes, wenn wir Menschen in dem Bild vom Hirten die Schafe sind, auch wenn sich das erst einmal komisch anhört. Denn ein Schaf zu sein bedeutet, dass Gott uns als der Gute Hirte liebt.

Kindergottesdienst

KiGO

Wir feiern Kindergottesdienst am 14.05., 11.06. und 02.07. jeweils um 11:00 Uhr Dazu sind alle Kinder ab 5 Jahren herzlich eingeladen

LEGO®-Tage 2022



Wir wollen mit euch endlich wieder LEGO®-bauen im Riesenformat! Diesmal in den Osterferien vom 19.-21. April. Stellt euch einen ganzen Saal voller LEGO®-

Kisten vor. Bunte Steine in allen Formen, Farben und Variationen, jede Menge Kleinkram wie Blumen, Bäume, Schaufeln, Gläser und Briefkästen – und du mittendrin! Lass deiner Fantasie freien Lauf und baue mit uns drauf los.

Außerdem hören wir noch Geschichten über mutige Menschen der Bibel.

Das Ganze findet statt am:

Dienstag, den 19. April von 14.00-17.00 Uhr

Mittwoch, den 20. April von 10.00-13.00 Uhr

Sonntag, der 21. April von 10.00-13.00 Uhr

Bitte bringt euch eure eigene Brotzeit mit.

Wir freuen uns wieder mit euch gemeinsam bauen zu dürfen!

Euer Lego-Team

Ort: Rheanushaus, Ev. Gemeindehaus Sooden

Kosten: 10,00 Euro

Max. Teilnehmerzahl: 26

Alter: Kinder von 6-12 Jahren

Veranstalter: Die ev. Kirchengemeinden in BSA

Anmeldung per Mail mit Namen, Alter, Wohnort an:

dorothee.koch@ekkw.de

Noch Fragen? Antworten gibt es bei:

Dorothee Koch 0176/70764246

Monatsspruch April

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

Joh 20,18

MIT ♥ FÜR'S HANDWERK



Schmidt GmbH & Co. KG
Haus- und Kältetechnik

Am Scheiderasen 3
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652 2021
www.schmidt-haustechnik.com

Schmidt



FRANK ZERBST
FOTOgrafie

Marktstraße 25
37269 Eschwege
Fon: 05651.333 4810
info@frank-zerbst.com
www.frank-zerbst.com



Fotografie
Bilderrahmen
Passepartout
Drucksachen

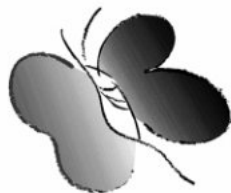
HIER KÖNNTE IHRE
WERBUNG STEHEN!

z.B. 1 spaltig x 30 mm für nur EUR 12,00 / Ausgabe
Kontakt: anneliese.driehorst@ekkw.de

STROM WASSER ABWASSER WÄRME ÖPNV

Stadtwerke

Bad Sooden-Allendorf



Auch in unserem Angebot:

„HYDRO ENERGY“

Ihr persönlicher Klimabeitrag - Strom aus 100% Wasserkraft

„STROM OHNE GRENZEN“

Wir liefern auch in unsere Stadtteile - und den Rest der Welt!

Wir informieren Sie gern: Tel. 05652-958550 oder www.stadtwerke-bsa.de



von städtischer Seite koordiniert werden. Spenden zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge hier in BSA können auf das Konto des Sozialkreis Bad Sooden-Allendorf e.V. IBAN: DE87 5226 0385 0008 6144 20 überwiesen werden.

Sozialkreis machte den Auftakt

Der „Sozialkreis BSA e.V.“, der im vergangenen Jahr den Sozialpreis des Werra-Meißner-Kreises erhalten hat, eröffnete mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Gespräch, die Überlegungen zur koordinierten und nachhaltigen Hilfe für Ukrainische Flüchtlinge in Bad Sooden-Allendorf. Auf Initiative des seit über 40 Jahren im sozialen Bereich tätigen Vereins, kamen maßgebliche Akteure der Flüchtlingsarbeit an einen Tisch zusammen, um gemeinsam zu überlegen, wie Hilfsangebote und Bedarfe der Flüchtlinge zusammenkommen und in Bad Sooden-Allendorf gut koordiniert werden können. „Wir glauben, dass wir nur gemeinsam wissen und benennen können, was tatsächlich benötigt wird“, sagte Pfarrer Hubertus Spill, Vorsitzende des Sozialkreises zu Beginn des Gesprächs, an dem neben Vertretern der örtlichen Kirchen, Frau Nancy Goldmann-Corvey für den Fachbereich Ordnung und Soziales der Stadt, der Sozialausschuss der Stadt, das DRK, der Verein „Gemeinsam gegen Not“ und die WIR Koordinatorinnen des Werra-Meißner-Kreises, teilgenommen haben. „Das erste Treffen dieser Art hat gezeigt, dass ein regelmäßiger und gemeinsamer Austausch wichtig ist“, so Wolfgang Frühauf, Vorsitzender des DRK OV BSA. Auf die notwendige Transparenz von Informationen verwies Helga Finger, zweite Vorsitzende des Sozialkreises, und sprach damit vielen Anwesenden aus dem Herzen. Nach diesem wichtigen Auftakt verständigten sich die Anwesenden darauf, zu weiteren Gesprächen zusammenzukommen, die dann

Sänger/Sängerinnen für Singkreis gesucht



Für einen Singkreis, aus dem später auch ein kleiner Chor werden könnte, suche ich Sängerinnen und Sänger, die Freude am gemeinsamen Singen haben. An Perfektion ist dabei nicht gedacht, jedoch sollte so viel Qualität in der Stimme liegen, dass möglichst auch mehrstimmig gesungen werden kann. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, es gibt Textblätter. Das angedachte Repertoire umfasst überwiegend Evergreens, Oldies, Shantys, Gospels, Volkslieder und Folksongs. Je nach Möglichkeit und Gruppengröße wollen wir uns in Privaträumen oder in einem öffentlichen Raum treffen und das einmal in der Woche. Ergänzend möchte ich noch erwähnen, dass ich schon mehrere Singkreise ins Leben gerufen habe, was den Teilnehmern immer viel Spaß gemacht hat. Interessenten melden sich bitte per Mail an elschoe@gmx.de Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung unter Tel. 0173 3813089.

Dr. Elmar Schöningh

BESONDERE GOTTESDIENSTE ST. CRUCIS

Pilger- und Wander- gottesdienst am 1. Mai



Herzliche Einladung zum Pilgergottesdienst rund um Bad Sooden-Allendorf, Treffpunkt: 1. Mai um 10:00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Wir wollen in der freien Natur pilgern. Die Frische des Frühlings wahrnehmen. Andacht, Gebet, geistige Impulse, Schweigezeiten und Meditationen möchten dabei helfen die Alltagswelt zu vergessen. Dabei macht man vielleicht die Erfahrung, wieder zu sich selbst zu kommen und Kraft für das eigene Leben zu finden.

Wir werden ca. 10 km laufen. Bitte Essen und Trinken nicht vergessen.

„Weißt du, wo der Himmel ist?“

Klappstuhlgottesdienst an Christi Himmelfahrt



Am Donnerstag, den 26. Mai, um 10:00 Uhr, zieht's uns wieder nach oben, auf den Holz-

born, zum traditionellen Gottesdienst an Himmelfahrt. Der Posaunenchor und Pfarrer Hubertus Spill werden vom Himmel spielen, singen und sagen. Warum? Weil es diesen einen Himmel gibt, der dem Leben erst seine Weite gibt und unser Leben reich macht. Darum ist es gut, dass wir uns daran am Himmelfahrt erinnern. Gemeinsam wollen wir den Himmel spüren und ihm ein Stück näher kommen.

„Magischer Schutz“

Klappstuhlgottesdienst am Pfingstsonntag



Am Pfingstsonntag, den 5. Juni, um 10:30 Uhr laden wir kleine und große Leute dazu ein, gemeinsam mit uns – mit den Täuflingen der letzten beiden Jahre, mit

KirchenvorsteherInnen, SängerInnen und Pfarrern – auf dem Marktplatz Pfingsten zu feiern. Pfingsten heißt: auf eine unsichtbare Kraft vertrauen, die uns Geduld, Hoffnung und Zuversicht schenkt. Anhand der Lebensgeschichte von Joanne Rowling, ausgewählter Beispiele aus „Harry Potter“ und Psalm 91 möchten wir uns an das erinnern, was uns hilft zu leben.

„Immer wieder geht die Sonne auf“

Schlagergottesdienst im SoundGarten

Der Schlagler polarisiert die Gesellschaft: Entweder man liebt ihn oder man hasst ihn. Oft-

mals wird der Schlager als primitive Musik abgestempelt, die nur etwas für Träumer und Harmoniebedürftige ist. Lange Zeit – zum Teil auch noch heute – war es klar: In den Gottesdienst gehören ausschließlich Choräle. Kirche und Schlager hingegen, das schließt



sich voll und ganz aus.

Und doch oder gerade deshalb: Unter dem Motto „Immer wieder geht die Sonne auf“ feiert die evangelische Kirchengemeinde Allendorf, am Sonntag, den 31. Juli, um 10:30 Uhr, einen großen Schlagergottesdienst im „SoundGarten“.

Mit ganz vielen bekannten Schlagern wird Pfarrer Spill in dem Gottesdienst danach fragen, welchen Zusammenhang es zwischen

Schlagern und den Texten der Bibel gibt. Er beschäftigt sich damit, welche Sehnsüchte, Träume und Wünsche beiden Bereichen vielleicht auch gemein sind. Unterstützt wird er dabei von der Fa. HessenSound.

Sommerliche Klappstuhlgottesdienste

...die haben es in sich!



Unsere Klappstuhlgottesdienste im Sommer 2022

Eine Reihe sommerlicher Klappstuhlgottesdienste laden immer wieder sonntags (um 10:30 Uhr) an unterschiedlichen Orten zu ganz besonderen Momenten ein. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen zu feiern, zu singen, zu hören und zu beten. Also: Auf die Klappstühle, fertig, los.

Sonntag, den 3. Juli, 10:30 Uhr, auf dem Kirchplatz: „Broken Halleluja“ – zu/mit Liedern von Leonard Cohen

Sonntag, den 17. Juli, 10:30 Uhr, auf dem Marktplatz: „I have a dream“ – ein weltbewegender Traum

Sonntag, den 31. Juli, 10:30 Uhr, im Stadtgraben: „Immer wieder geht die Sonne auf“ - Schlagergottesdienst

Sonntag, den 7. August, 10:30 Uhr auf dem Kirchplatz: „Ein Monat auf dem Land“ (J.L. Carr) – Literaturgottesdienst

Herausgeber des Gemeindebriefes

Evangelische Kirchengemeinden Allendorf, Bad Sooden, Ellershausen, Kleinvach mit Ahrenberg und Höfe Weiden.

Redaktion Hubertus Spill, Thomas Schanze,
Dr. Daniel Bormuth, Michael Ruess.

Kontakt gemeindebrief-bsa@t-online.de
Layout Frank Zerbst
Titelbild Couleur / Pixabay
Druck Gemeindebrief Druckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen
Auflage 4.000 Exemplare

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.

ANZEIGEN



HUBERT BECKER Steinmetzmeister

37287 Reichensachsen
Im Lindenhof 8
Tel. 05651/43 23

37269 ESCHWEGE
Am Friedhof – Höhenweg 3
Tel. 05651/1 22 33

Grabmale, auch nach Ihren individuellen Wünschen. Nachbeschriftungen, Instandsetzungen, Reparaturen
Bauarbeiten, Ausentreppen usw....



WIE GEWOHNT ALLTAGSHILFEN UND BETREUUNGSANGEBOTE



Walburger Straße 38 • 37213 Witzenhausen
Tel. 05542 911433 • Fax 05542 911344
mobil 0160 92727324 • wendt@diacom-altenhilfe.de
www.diacom-altenhilfe.de

- Häusliche Betreuung und Entlastung
- Unterstützung im Alltag
- Haushaltshilfen
- Tagesbetreuung in Witzenhausen und Bad Sooden-Allendorf
- Betreuung für Menschen mit Demenz
- Gruppenangebote in den Gemeinden
- Beratung und Schulung



www.persch-die-kueche.de

Küchen zum Leben.

Donnershag 4 • 36205 Sontra • Telefon 0 56 53 91 94 90



Peter Persch
... die Küche!

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Lauter Ohrwürmer!



Ellershäuser Klappstuhlgottesdienste widmen sich Liedern, die gerne und oft gesungen werden.

Eine Reihe sommerlicher Klappstuhlgottesdienste laden mit besonderen Liedern immer wieder sonntags (um 18:00 Uhr) in den Ellershäuser Kirchgarten:

Sonntag, den 3. Juli, 18:00 Uhr:

„Mein schönste Zier und Kleinod bist“ (EG 473)

Sonntag, den 17. Juli, 18:00 Uhr:

„Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (EG 416)

Sonntag, den 7. August, 18:00 Uhr:

„Der Mond ist aufgegangen“ (EG 482)

Friedensgebete

„Dass Friede werde unter uns!“, darum wollen wir wieder und wieder vom Frieden singen und dafür beten.



Mit der Hoffnung, dass unsere Lieder und Gebete in Erfüllung gehen treffen wir uns weiterhin immer wieder montags, um 18:00 Uhr, auf dem Marktplatz zum ökumenischen

Friedensgebet. Allein sind wir klein, gemeinsam weniger allein, darum laden wir Sie über Konfessionsgrenzen hinweg zum Gebet um den Frieden ein.

„Die Welt braucht Frieden“

Herzliche Einladung
aller Kirchengemeinden der
Badestadt zum
ökumenischen Friedensgebet



immer wieder
montags um
18:00 Uhr
auf dem Marktplatz



Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln und bringen Sie, wenn möglich, eine Kerze mit.

Einladung zur Jahresversammlung des Kirch- und Bibelgartens St. Crucis

Am 11. Mai 2022 um 19 Uhr findet im Gemeindehaus die Jahresversammlung statt.

Tagesordnung

Bericht der Kassenprüfungen 2020 und 2021

Wo steht der Garten? Zukunft des Gartens

Wahl des Ausschusses

Mit freundlichen Grüßen

Pia Klingler Thomas Schanze

Mit der Hoffnung, dass Sie unserer Musik Ihr Ohr und Vertrauen schenken, begrüßt Sie herzlich Ihr

Förderkreis
Kirchenmusik
an St. Crucis

Der Eintritt ist frei,
Spenden sind herzlich
willkommen!

**St. Crucis-Kirche
Stadtteil Allendorf**

**24. April 2022
17:00 Uhr**

**Orgel um
FÜNF**

**Orgelkonzert
mit
Kirchenmusiker
Philipp Klein**

*Der Eintritt ist frei –
eine Spende gerne erlaubt!*

St. Crucis Erlebnis Kirche



Kammerchor
TonArt
Halle

KONZERTSÄLE 6:

Söderman - Fauré u.a.

**Aus dem
Dunkel
ins Licht**

**17:00 St. Crucis /
21.05. Bad Sooden-Allendorf /**

A-Cappella und Instrumentalmusik
aus Skandinavien /
Andliga Sångers / Johann August Söderman /
Requiem op. 48 / Gabriel Fauré /

Kammerchor TonArt Halle /
Kammerorchester musica juvena /
Orgel / Uta Gräber /
Sopran / Mijung Kwon /
Bariton / Vincent Wilke /
Leitung / Lukas Zehle

NEUSTART
AMATEURMUSIK

BMCO

Die Bundesagentur für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

**Bad Sooden
ev. St. Marien-Kirche**
Kirchweg 8

**Sonntag, 1. Mai 2022
17 Uhr**

Barockes

Lieder Arien Kantaten
Schütz, Schein, Schelle, Brossard, Hasse, Strattner
Neander, Böhm, Joh. Franck, Telemann, Couperin
Johann Sebastian Bach, Buxtehude, Murschhauser

Gotthold Schwarz
Bariton

Hans Christoph Becker-Foss
Orgel

Eintritt frei – Spenden erbeten

Kantorenstelle ist sicher

Die Evangelische Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf lebt Musik – und ihre Gemeindeglieder gleich mit. Um diesen Bereich der Kirchengemeinde weiter auszubauen, kann jetzt eine unbefristete Kantorenstelle ausgeschrieben werden. Möglich gemacht haben das 200 Spender mit jeweils 500 Euro.

Die St. Crucis-Kirche in Bad Sooden-Allendorf ist ein Gotteshaus, in dem sehr viele Aktivitäten gebündelt werden. Von Krabbelgottesdiensten über die Hörspielkirche bis hin zu Videogottesdiensten gibt es neben den klassischen Andachten ein zentrales Thema: die Kirchenmusik. „Die Zahl der Kirchenbesucher ist sehr hoch, die Kirchenmusik erfolgt durch sehr viel Ehrenamt“, sagt Pfarrer Thomas Schanze. Die musikalischen Aufgaben könne man auf Dauer nur mit einer hauptamtlichen Kraft mit Leben füllen. „Unsere zentrale Frage war: Wie können wir eine

MUSIK IN DER KIRCHE / RÜCKBLICK ST. CRUCIS

Kantorenstelle auch in Zeiten des Sparzwangs finanzieren“, sagt Dr. Oliver Apel, Sprecher des Förderkreises Kirchenmusik. So kam die Idee zur Spendenaktion.



Freuen sich über die große Spendenbereitschaft: Erika Heinitz (von links), Susanne Frühauf, Hartmut Haase, Pfarrer Hubertus Spill, Ute Bachmann, Pia Klingler, Pfarrer Thomas Schanze, Dr. Oliver Apel sowie Uschi und Gerhard Rademacher.

Foto: Konstantin Mennecke

Gesetztes Ziel war es, eine Kantorenstelle dauerhaft für die Kirche zu sichern. Dass die Menschen bereit sind, für „ihre Kirche“ zu spenden, war schon von Sammlungen für den Bau der Winterkirche sowie für die Arbeiten an der Orgel bekannt. „Die Menschen stehen hinter der Kirche und den verrückten Ideen. Sie wissen aber auch, dass sie nicht ‘für nichts’ spenden“, betont Ute Bachmann. Bei den Spendenaktionen war immer konkret klar, wofür das Geld benötigt wird – und wie es der Gemeinde vor Ort zu Gute kommt.

So war es auch bei der Sammlung für die Kantorenstelle. Startschuss war zum Erntefest im August 2021, das Ziel ist jetzt mit 200 Spendern im März 2022 erreicht. Das Geld kommt nicht nur aus der Region, sondern „von Menschen, denen die Kirche hier wichtig ist“, so Apel. Und das sind Menschen weit über Bad Sooden-Allendorf hinaus. Beispielsweise aus der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover kommen regelmäßige Stammgäste. Den Erfolg dieser Kirchenmusik schreiben die

Verantwortlichen auch dem Mut zu, neue Wege zu gehen. Auf einer Kirchenorgel könne man genauso Musik von Abba und Harry Potter spielen wie die Prinzen zu einem Konzert in die Kirche einladen.

Um eine „singende und klingende Kirche“ zu bleiben, ist die Kantorenstelle durch die Spenden für fünf Jahre gesichert. „Und auch für die Zeit danach werden wir Mittel und Wege finden“, ist Pfarrer Hubertus Spill überzeugt.

„Wenn man in der heutigen Zeit von Wundern sprechen kann, dann ist die erfolgte Finanzierung der Kantorenstelle durch Spenden ein Wunder“, so Pfarrer Thomas Schanze abschließend.

(Quelle: Witzenhäuser Allgemeine / Lokales / 22.03.2022)

Literaturgottesdienste in Bad Sooden-Allendorf



Die Literaturgottesdienste der ev. Kirchengemeinde St. Crucis Allendorf kommen an. Seit nunmehr über drei Jahren. Immer wieder sonntags kann dieses besondere Gottesdienstformat zahlreiche Besucher*innen

und ein gutes Buch an einem besonderen Ort begrüßen. Von Beginn an ist der „Vorleser“ Matthias Sadowsky mit dabei. Mit eigener Begeisterung und feiner Empathie liest er ausgewählte Passagen des Buches. Der Kirchenmusiker an St. Crucis, Maximilian Göllner, lässt daneben mit Mitgliedern der Stadtkantorei und der großen Orgel besondere und passende Vokal- und Orgelmusik erklingen. Pfarrer Hubertus Spill bringt die Literatur mit der Bibel und dem christlichen

GOTTESDIENST KIRCHSPIEL ALLENDORF

Wochentage	St. Crucis +++ in St. Crucis findet der Gottesdienst unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregel und mit dem Tragen einer FFP2-Maske statt +++	Ellershausen +++ feiert den Gd. in der Kirche und mit AHA-Regel (FFP2) +++
Misericordias Domini 1.5.22	10:00 Uhr „Das Weite suchen“ – ein Wander- und Pilgertagesdienst Pfr. Schanze	9:15 Uhr „Wie lieblich ist der Maien“ Pfr. Spill & U. Kanngießler
Jubiläe 8.5.22	10:00 Uhr Konfirmation I Mitglieder der Stadtkantorei, Maximilian Göllner & Pfr. Spill	
Kantate 15.5.22	10:00 Uhr Konfirmation II Pfr. Schanze & Maximilian Göllner & KC	9:15 Uhr Pfr. Spill & M. Göllner
Rogate 22.5.22	10:30 Uhr „Der kleine Prinz“ Literaturgottesdienst im Landvisiau-Park Matthias Sadowsky, Maximilian Göllner, Mitglieder der Stadtkantorei & Pfr. Spill	
Himmelfahrt 26.5.22	10:00 Uhr „Weißt du, wo der Himmel ist?“ Klappstuhlgottesdienst an Christi Himmelfahrt am Holzborn Pfr. Spill & PC	
Exaudi 29.5.22	10:30 Uhr Lektorin Ute Schulz-Reiz & Maximilian Göllner	
Pfingstsonntag 5.6.22	10:30 „Magischer Schutz“ Klappstuhlgottesdienst zu J.K. Rowling: »Harry Potter« & Ps. 91 für kleine und große Leute auf dem Marktplatz Maximilian Göllner, Pfr. Schanze & Pfr. Spill	18:00 Uhr „Zeichen Gottes in unserem Leben“ Pfr. Spill & M. Göllner
Pfingstmontag 6.6.22	10:00 Uhr Brunnenfest in St. Marien	
Trinitatis 12.6.22	10:30 Uhr Konfirmationsjubiläum I Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
1. So. nach Trinitatis 19.6.22	10:30 Uhr Konfirmationsjubiläum II Pfr. Spill & Maximilian Göllner	18:00 Uhr „Den Tag aus Gottes Händen nehmen“ Pfr. Spill & M. Göllner
2. So. nach Trinitatis 26.6.22	10:30 Zwischen arm sein und reich sein (TF) Pfr. Schanze & Maximilian Göllner 14:00 Gottesdienst am Familienzentrum Pfr. Schanze	
3. So. nach Trinitatis 3.7.22	10:30 Uhr „Broken Hallelujah“ Klappstuhlgottesdienst zu/mit Liedern von Leonard Cohen auf dem Kirchplatz Mitglieder der Stadtkantorei, Maximilian Göllner & Pfr. Spill	18:00 Uhr „Mein schönste Zier und Kleindod bist“ (EG 473) Pfr. Spill & M. Göllner
4. So. nach Trinitatis 10.7.22	10:30 Barmherzigkeit – was ist das? Pfr. Schanze & Maximilian Göllner	
5. So. nach Trinitatis 17.7.22	10:30 Uhr „I have a dream“ Klappstuhlgottesdienst zu einem weltbewegenden Traum auf dem Marktplatz Mitglieder der Stadtkantorei, Maximilian Göllner & Pfr. Spill	18:00 Uhr „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ (EG 416) Pfr. Spill & M. Göllner
6. So. nach Trinitatis 24.7.22	10:30 Orgel & Wort „SUMMERTIME“ Maximilian Göllner & Pfr. Spill	
7. So. nach Trinitatis 31.7.22	10:30 Uhr „Immer wieder geht die Sonne auf“ Schlagergottesdienst im Stadtgraben HessenSound & Pfr. Spill	
8. So. nach Trinitatis 7.8.22	10:30 Uhr „Ein Monat auf dem Land“ Literaturgottesdienst auf dem Kirchplatz Mitglieder der Stadtkantorei, Maximilian Göllner & Pfr. Spill	18:00 Uhr „Der Mond ist aufgegangen“ (EG 482) Pfr. Spill & M. Göllner
Legende Info: Corona bedingt können sich kurzfristig Änderungen ergeben.	(AM = Abendmahl; TF = Taufe; SB = Salbung; KC = Kirchenchor; PC = Posaunenchor; C = Chor allgemein; TS = Traubensafft; W = Wein; W0% = alkoholfreier Wein) Sollte der Ort des Gottesdienstes nicht explizit ausgewiesen sein, findet wenn möglich der Gottesdienst in der Kirche statt.	

GOTTESDIENST KIRCHSPIEL BAD SOODEN

Wochentage	St. Marien +++ feiert den Gottesdienst in der Kirche und unter Anwendung der 2G-Regel +++	Kleinvach +++ feiert den Gottesdienst in der Kirche und unter Anwendung der 2G-Regel +++
Gründonnerstag 14.4.22	19:30 Uhr Pfr. Beyer & David Ferderer	
Karfreitag 15.4.22	15:00 Uhr Pfr. Leonhäuser & Katharina Apel	10:00 Uhr Pfr. Leonhäuser
Osternacht 17.4.22	5:30 Uhr St. Crucis-Kirche Pfr. Schanze & Pfr. Spill & KC & Maximilian Göllner	
Ostersonntag 17.4.22	9:15 Uhr Pfr. Spill & Katharina Apel	11:30 Uhr Pfrin. Wehowsky
Ostermontag 18.4.22	9:15 Uhr Lektor Kuntke & Manfred Kamp	
Quasimodogeniti 24.4.22	9:15 Uhr Lektor Büchner & Katharina Apel	
Misericordias Domini 1.5.22	9:15 Uhr Pfr. Schanze & Manfred Kamp	18:00 Uhr Lektor Gladen
Jubilate 8.5.22	9:15 Uhr Pfr. Schanze & David Ferderer	
Kantate 15.5.22	9:15 Uhr Prädikant Kühn und Walter Brill	18:00 Uhr Pfrin. Wehowsky
Rogate 22.5.22	9:15 Uhr Lektor Gläßner & David Ferderer	
Himmelfahrt 26.5.22	10:00 Uhr am Holzborn Pfr. Spill & PC	
Exaudi 29.5.22	9:15 Uhr Lektorin Landefeld-Zbierski & Katharina Apel	18:00 Uhr Lektorin Landefeld-Zbierski
Pfingstsonntag 5.6.22	10:00 Uhr Pfr. Bormuth & Katharina Apel	11:15 Uhr Pfr. Bormuth
Pfingstmontag 6.6.22	9:30 Uhr Pfr. Schanze & Pfr. Bormuth & Walter Brill	
Samstag 11.6.22	14:00 Uhr Konfirmationsjubiläum Pfr. Bormuth & Cornelius Bormuth	
Trinitatis 12.6.22	10:00 Uhr Konfirmationsjubiläum Pfr. Bormuth & Manfred Kamp	
1. So. n. Trinitatis 19.6.22	9:30 Uhr Konfirmation Pfr. Bormuth & Manfred Kamp	18:00 Uhr Pfr. Bormuth
2. So. n. Trinitatis 26.6.22	10:00 Uhr Lektor Gladen & Katharina Apel	
Legende	<i>(AM = Abendmahl; TF = Taufe; SB = Salbung; KC = Kirchenchor; PC = Posaunenchor; C = Chor allgemein; TS = Traubensaft; W = Wein; W0% = alkoholfreier Wein) Sollte der Ort des Gottesdienstes nicht explizit ausgewiesen sein, findet wenn möglich der Gottesdienst in der Kirche statt.</i>	

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (SOFERN MÖGLICH)

KLINIKSEELSORGE

Wenn Sie ein Gespräch mit einer Seelsorgerin in einer der Soodener Kliniken wünschen, stehen Ihnen gern zur Verfügung:

evangelisch

Klinikpfarrerin Heike Scheerschmidt
Telefon: 05604/9190086
eMail: heike.scheerschmidt@ekkw.de
Pfarrerin Monika Waldeck (05542/1087)
eMail: monika.waldeck@ekkw.de

Katholisch

Klinikseelsorger Hr. Gabriel Neisser
eMail: gabriel.neisser@pastoral.bistum-fulda.de

ST. CRUCIS - ALLENDORF

Kirchenchor

jeden Dienstag, 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

Probenzeiten Kantorei und Kammerchor

Ab dem 21.8

Kantorei

Freitags 18:30 – 20:15 Uhr

Kammerchor

Freitags 20:15-21:30 Uhr

ANZEIGEN

CODE3175

PC Support | EDV Beratung | IT Training

Ich, Ralf Kiesow, bin IT Freelancer.
Ich helfe Ihnen sehr gerne bei PC Problemen.
Entweder per Fernwartung oder Vor-Ort-Service.
Ich arbeite nur abends, am Wochenende und feiertags.

www.code3175.com | info@code3175.com | 0171/4161436

SCHUHHAUS
AMLUNG
Tradition seit 200 Jahren

BAD SOODEN-ALLENDORF
Kirchstraße 30 + Weinreihe 8 - Tel.: (0 56 52) 22 45

Fachgeschäft für gute Schuhe


Café
Himmelspforte
das Kirchencafé

Mittwoch bis Sonntag von 14:00 bis 19:00 Uhr
Feiertags von 14:00 bis 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN (SO FERN MÖGLICH)

Posaunenchor

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr,
Gemeindehaus Allendorf

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag
Gruppe Spill: 15:30-17:00 Uhr
Gruppe Schanze: 15:45-17:15 Uhr

Besuchsdienstkreis

jeden letzten Mittwoch im Monat,
17:00-18:00 Uhr, Gemeindehaus

Bibel- und Gesprächskreis

Aktuell keine Termine!

ST. MARIEN - BAD SOODEN

Konfirmandenunterricht

jeden Dienstag, 16:00 - 17:15 Uhr
im Rhenanushaus

Kindergottesdienst

jeden Sonntag, außer in den Schulferien
11:30-12:30 Uhr im Rhenanushaus
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

Besuchsdienst Sooden und Kleinvach

Termine nach Vereinbarung, Tel. 3249

Predigtvorbereitungskreis

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Pfr. Dr. Bormuth, Tel. 3249

ST. CRUCIS UND ST. MARIEN

Jugendgruppe

jeden zweiten Freitag 17:00 - 20:00 Uhr
Jugendraum, Gemeindehaus Allendorf
Kontakt: Jugenddiakonin Dorothee Koch,
Tel..(0176) 70764246

Jugendbibelkreis

jeden 2. Montag, 17:30 Uhr,
Gemeindehaus Sooden

Singkreis für Kinder ab 6 J.

jeden Donnerstag, 17:00-18:00 Uhr,
Gemeindehaus Sooden

EV. LUTH. BRÜDERGEMEINDE

Gottesdienstliche Versammlung
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Gottesdienste der Gemeinschaft
jeden Sonntag, 14:00 Uhr, Hohlgasse 4
Bibelgespräch Allendorf
jeden Donnerstag, 17:00 Uhr



Monatsspruch Mai

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit, so
wie es deiner Seele wohlergeht.*

3. Joh 2

RÜCKBLICK ST. CRUCIS

Glauben ins Gespräch. Auf diese Weise entsteht im Zusammenspiel oft etwas überraschend Neues. „Wir laden dazu ein, einen neuen, frischen Zugang zur Bibel zu finden“, sagt der Geistliche und freut sich darüber, dass viele Menschen regelmäßig diese Einladung annehmen. Die Literaturgottesdienste helfen, auf anderen, weiteren Wegen Gott und sein Wort zu hören und zu verstehen.

Als Kooperationspartner unterstützt die „Buchhandlung Frühauf“ die Literaturgottesdienste. Mit dieser gibt es das passende Buch und kompetente Ansprechpartner für die, die gerne lesen und sich darüber austauschen möchten.

Nächste Termine:

Sonntag, 22. Mai 2022, um 10:30 Uhr im Landvisiaiu-Park („Der kleine Prinz“, Antoine de Saint-Exupéry)

Sonntag, 07. August 2022, um 10:30 Uhr auf dem Kirchplatz (Ein Monat auf dem Land“, J.L. Carr)

„Trost- und Hoffungs­bänke“ für den Friedhof in Allendorf

Eine motivierte Konfirmandengruppe aus Allendorf, die am 8. Mai von Pfarrer Hubertus Spill konfirmiert wird, hat aus zwei bereits vorhandenen, älteren Bänken „Hoffungs- und Trostbänke“ für den Friedhof gestaltet. Die Bänke wurden aufbereitet und mit Farben, gespendet von einer heimischen Firma, und unter der Fachkundigen Anleitung von Lehrer Sonnabend bemalt. Sprüche, die die Jugendlichen in der Bibel oder im Gesangbuch fanden und die ihrer Meinung nach viel Hoffnung und Trost spenden, wurden aufgebracht. Zum Beispiel „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“ ist nun dort zu lesen, aber auch Bibelverse aus dem Neuen Testament. Ebenso finden

sich kleine Bilder und Symbole der Hoffnung auf der Bank wieder. „Wir wollten ein Zeichen setzen und den Menschen in dieser schweren Zeit etwas Gutes zusprechen“, sagen die Konfirmanden und freuen sich mit ihrem Pfarrer, wenn die Worte und die Bänke ankommen und genutzt werden.



(Foto: Spill. Von links: Hartmut Haase, Jonas Imke, Luca Geilfuß, Lia Stockfisch, Hannah Schewe, Leonie Völker, Rabea Schnaubelt, Tim Umbach, Pfarrer Hubertus Spill)

Den Frühling begrüßen



Am Donnerstag, den 24. März 2022 luden die Kinder des ev. Kindergartens St. Crucis Allendorf und Mitglieder des örtlichen Sozialkreises ab 10:30 Uhr - und damit pünktlich zur Marktzeit - dazu ein, den Frühling zu begrüßen. „Die Kinder haben so schöne Frühlingslieder gesungen, dass mir so richtig das Herz dabei aufgegangen ist“, sagte eine ZuhörerIn, die sichtlich „Freude hatte“. „Von uns kamen

Blumen dazu, die Farbe ins Leben bringen sollen“, ergänzte Pfarrer Hubertus Spill für den Sozialkreis.

Viele singen und beten für den Frieden



„Keiner will sterben, das ist doch klar“, sangen die Kinder des Kinderchores „The new Spirit“ und das Lied „Wozu sind Kriege da“, von Udo Lindenberg, und sprachen damit den mehr als hundert Gottesdienstbesuchern aus dem Herzen. Unter der Überschrift „Lieder für den Frieden“ waren diese der Einladung der ev. Kirchengemeinde Allendorf in die Crucis-Kirche gefolgt und konnten dort auf ganz unterschiedliche Friedenslieder hören, die von Mitgliedern der Stadtkantorei und Solistinnen und Solisten, leidenschaftlich und unter der Leitung von Kirchenmusiker Maximilian Göllner, vorgetragen wurden. „In schweren Zeiten haben Menschen schon immer versucht, sich mit Liedern Mut und Hoffnung zu machen“, sagte Pfarrer Hubertus Spill und ermunterte mit seinen musikalischen Mitstreitern dazu, „wieder und wieder vom Frieden singen“. Mit „Blowin' in the wind“, „Where have all the flowers gone“, „Imagine“, „Let it go“ und „Komm wir ziehen in den Frieden“ wurden einige Beispiele dafür laut. Die sichtlich berührte Gemeinde dankte am Ende mit stehenden Ovationen.

Ich wohne hier

Gedanken zum Abschluss eines Sabbatjahres



Wer kennt sie nicht, die Szene des Filmes „Papa ante portas“: Was tust die hier“, fragt die Ehefrau den Fröhrentner Heinrich Lohse, den sie zu ungewohnter Stunde in der Wohnung antrifft. „Ich wohne hier“, antwortet dieser, um die entsetzte Antwort zu hören „aber doch nicht jetzt um diese Zeit.“

Gab es zu Beginn des Sabbatjahres ähnliche Gedanken?

Nein, überhaupt nicht. Im Pfarrerberuf können Arbeit und Privatleben ohnehin sehr gut kombiniert werden. Für meine Familie war das Sabbatjahr also weniger bedeutend. Die Großen sind aus dem Haus und als Pfarrer habe ich ja ohnehin das Privileg sehr viel zu Hause arbeiten zu können. Das schöne am Sabbatjahr war die Freiheit die Zeit ohne jegliche Einschränkung durch berufliche Pflichten frei einteilen zu können, keine Telefongespräche, keine Termine keine Verpflichtungen durch einen straffen Terminkalender.

Wir hatten viele Familienfeiern in dieser Zeit, an denen ich ohne Terminüberschneidungen teilnehmen konnte. Zusagen ohne sich Gedanken über andere Verpflichtungen machen zu müssen. Das war eine sehr gute Erfahrung.

Mal ganz ehrlich, war es nicht ohne berufliche Routine nicht auch manchmal ein wenig

RÜCKBLICK ST. MARIEN

langweilig, insbesondere am Wochenende?

Nein – überhaupt nicht, ganz im Gegenteil. Ich hatte die Freiheit völlig Eigenständig über meine Zeit entscheiden zu können, die Wochenenden unbegrenzt nutzen zu können. War das Wetter gut, konnte ich spontan die Zeit für interessante Reisen zu nutzen. Ich konnte eigenen Neigungen nachgehen, habe viel gelesen und auch etwas dickere Bücher, für die sonst kaum Zeit bleibt, konnten ohne größere Unterbrechungen gelesen werden.

Vielleicht kann ich die Zeit mit dem Forschungsjahr eines Universitätsprofessor vergleichen, der ein Jahr von den Verpflichtungen der Lehre befreit ist und sich völlig frei der Forschung widmen kann. Für mich war das theologische Arbeit, ein Grundkurs Altes und Neues Testament für Lektor:Innen ist entstanden. So etwas braucht Zeit, braucht Geduld viel Literatur zusichten und zusammen zu stellen. Und ein Andachtsbüchlein ist in dieser Zeit auch entstanden.

Das hört sich gut an, ist aber eigentlich nicht die übliche Vorstellung eines Sabbatjahres. Das war doch eigentlich nur eine andere Art der Arbeit?

Ja, vielleicht. Aber es ist das was ich wollte. Ich wollte eine Zeit fernab von eingefahrenen Abläufen. Ich habe mir im täglichen Leben die Freiheit gegönnt andere Schwerpunkte zu leben, eigene Schwerpunkte zu leben.

Das hört sich nach einem sehr positiven Fazit an, jetzt kurz vor Ende der „Auszeit“ im Sommer.

Ja unbedingt. Neben vielen kleinen Erlebnissen in dieser Zeit sind mir zwei Dinge deutlich geworden. Zur Halbzeit des Berufslebens habe ich ganz deutlich erkannt, wie schön der Pfarrerberuf auch in der täglichen Routine ist.

Mit etwas Abstand, nicht mehr gefangen in der täglichen Gemeindegemeinschaft, sind Konturen dieses schönen Berufes deutlich geworden.

Und in dieser Zeit der Ruhe und Besinnung sind Impulse für die Gestaltung der zweiten Halbzeit entstanden. Die verbleibenden Tage bis in den Juni werde ich in diesem Sinne noch in vollen Zügen genießen und dann geht es im Juni mit frischer Kraft ans Werk.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass die Gemeinde „Ihren Pfarrer“ ein wenig vermisst. Geht es dem Seelsorger Bormuth ähnlich?

Ein wenig schon -, aber ich bin ja für die Gemeinde noch sichtbar. Es war auch nicht die Absicht für das Jahr völlig unsichtbar zu werden. Es ist keine totale Abschaltung. Aber es ist eine gute Erfahrung zu lernen, das man auch Sachen aus der Hand geben, ohne, dass die Arbeit leidet. Anderen zuzugestehen, dass auch deren Weg zu guten Ergebnissen führt. An dieser Stelle will ich all denen jetzt schon meinen ganz herzlichen Dank aussprechen, die mir diese unbeschwerte Auszeit ermöglichen. Meinen Kollegen in Allendorf, der Kollegin in Dudenrode – Orferode, Prädikanten und Lektoren, den ortsansässigen Pfarrern in Ruhe, den Jugendarbeiter:Innen, dem Gemeindegemeinschaftssekretariat und natürlich auch meinem Kirchenvorstand.

Und jetzt, wie ist das Gefühl, wenn es in wenigen Wochen wieder mit der täglichen Routine losgeht?

Ich freue freue mich sehr mit neuen Impulsen, gleichsam mit frisch aufgeladenen Batterien, wieder mit der Arbeit loszulegen. Ein halbes Jahr wäre für ein Sabbatical zu kurz, aber jetzt ist es gut. Ich ziehe eine absolut positive Bilanz, beruflich wie privat.

Ich wohne hier – auch um diese Zeit – zu jeder Zeit.



Viele Menschen. Viele Möglichkeiten.



Volkswagen



Nutzfahrzeuge

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



37242 Bad Sooden-Allendorf, Werrastr. 13, Autohaus Stöber & Schmidt GmbH & Co KG, 05652 95840

37213 Witzhausen, Bischhäuser Aue 3, Autohaus Stöber GmbH & Co KG, 05542 60000

37269 Eschwege, Hessenring 2, Autohaus Stöber Eschwege GmbH & Co KG, 05651 800990

www.autohaus-stoerber.de

SEIT ÜBER 100 JAHREN PARTNER IHRER GESUNDHEIT



HIRSCH-APOTHEKE

Dr. Meike Schöniger • Kirchstr. 75
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon 05652/91417 • Telefax 91418

Backshop Axt - Foto-Quelle

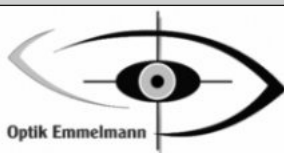
wir bieten ihnen:

tägl. frische Backwaren der Bäckerei Schilli aus Frankershausen
sowie der Landbäckerei Stange aus Hoheneiche

unser Angebot:
Batteriewechsel für
Uhren nur
6,-EUR

Passbilder
für Personalausweis
Führerschein usw.
sofort zum
mitnehmen!

Weinreihe 18 - 37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652/3777
tägl. geöffnet von 7 bis 18 Uhr Sonntags ab 8 Uhr



Optik Emmelmann

Dipl.-Ing. (FH) Markus Emmelmann
Marktplatz 6 (gegenüber Rathaus)
Bad Sooden-Allendorf
www.optik-emmelmann.de

(05652) 91 55 0



Emmelmann zieht Augen an!



Ihr freundlicher Optiker direkt am Marktplatz.



Ihr Meister

Holz- und Dachbau Immig GmbH

Zimmermeisterbetrieb
Dachdeckermeisterbetrieb

0 56 52-59 86

0172-2 69 29 96

Bad Sooden-Allendorf



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Das Geriatrie Zentrum Rhenanus in Bad Sooden bietet Ihnen

- Stationäre Pflege • Palliativpflege direkt im Haus möglich
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege • Hilfe bei der Pflegebürokratie

Alloheim Senioren-Residenz „Geriatrie Zentrum Rhenanus“

Am Gradierwerk 4 · 37242 Bad Sooden-Allendorf · Telefon 05652 91935-0

www.alloheim.de



August Kröger GmbH & Co. KG

Ihr Meisterbetrieb in Eschwege und Bad Sooden-Allendorf

- Hoch- und Tiefbau • An- und Umbauarbeiten • Sanierungsarbeiten • Abbrucharbeiten
- Pflasterarbeiten • Kellerabdichtungen • Einbau von Regenwasserzisternen

Wir beraten Sie gern, rufen Sie uns an!

Klausbergstr. 12 · 37 242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. 056 52 - 918 56 11 · Fax 056 52 - 918 56 12

Email: kroegerbau@gmail.com · www.baugeschäft-kröger.de

BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

- Häusliche Pflege ■ Verhinderungspflege
- Palliative Betreuung sowie Versorgung Schwerstkranker und Sterbender
- Einzel- und Gruppenbetreuung, insbesondere für Menschen mit Demenz
- Information/Beratung in allen Pflegefragen
- Anleitung und Schulung für pflegende Angehörige

Alle Informationen und unsere Standorte unter: www.diacom-altenhilfe.de

DIACOM ALTENHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH

Ihre Diakoniestation
in Bad Sooden-Allendorf:

- Wahlhauser Straße 13
- Telefon: 05652-91404
- Telefax: 05652-91405
- bsa@diacom-altenhilfe.de

PFORDT Bestattungen

Loslassen erfordert Mut.

In der Zeit des Abschieds halten wir Ihnen den Rücken frei.

Auf den Teichhöfen 6, Bad Sooden-Allendorf

0 56 52 – 95 95 0

www.pfordt-bestattungen.de



Aktion Stufenlos 2021 in Bad Sooden

Sehr herzlich danken wir allen Spendern, die durch Ihre großzügige Spende unser Projekt auch dieses mal wieder unterstützt haben.

Dank Ihnen sind wir finanziell unserem letzten Projekt – der automatische Öffnung der Kirchentür - einen großen Schritt näher gekommen.

Wir hoffen, dass im Sommer die Kirchentür sich selbsttätig öffnet und wir unsere geplante Einweihung von „Stufenlos“ mit Ihnen feiern können.



Ein herzliches Dankeschön auch an die VR-Bank und den Architekten Herrn A. Werner, die uns die beiden Außenleuchten links und rechts der Kirchentür gespendet haben.

Mit offenen Armen



... und mit herzlicher Freude werden Sie im Café Himmelspforte empfangen. Dazu gibt es in einem besonderen Ambiente von mittwochs bis sonntags (14:00 – 18:00 Uhr) ausgewählte Kaffee-, Kuchen- und Tortenspezialitäten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANZEIGEN

Maler-und Lackierermeisterin

Patricia Ort

Raum-und Fassadengestaltung

Denkmalschutz - Fachwerksanierung - Vergoldung

Möbelrestauration

Restauratorin



Patricia Ort • Schulzengasse 2a • 37242 Bad Sooden-Allendorf

Tel.: (036087) 90039 • Fax: (036087) 97905 • eMail: restaurierung-ort@t-online.de

GEDANKEN ZU DEN MONATSSPRÜCHEN

Gedanken zum Monatsspruch April 2022

Dass Jesus „gesehen“ wird, ist der Kern der Auferstehung. Auch wenn das Grab leer war, ist das noch kein Bekenntnis. Das kann alles Mögliche bedeuten. Selbst die Worte der Engel am leeren Grab belegen nur wenig. Dass Christus aber gesehen wird, ist das Wesen der Auferstehung. Von Frauen gesehen wird, die zunächst den Leichnam einölen wollen; von den Jüngern, die vor lauter Schrecken nach Emmaus wandern – und hier von Maria von Magdala, die zuerst meint, sie sehe den Gärtner.

Maria sieht Jesus aber erst dann, nachdem der sie gesehen hat und beim Namen genannt hat. Das ist wichtig und ein großes Zeugnis des Glaubens. Wir sehen, erkennen, nehmen wahr – weil wir gesehen, erkannt und wahrgenommen wurden. Die Hoffnung im Leben und die Hoffnung über den Tod hinaus gibt es, weil wir „gemeint“ sind von Gott. Wir sind nicht zufällig und planlos im Leben, wir taumeln auch nicht ziellos herum, sondern wir sind gemeint. ‚Du bist mein‘ sagt Gott; und sagt Jesus – zuerst zu Maria von Magdala. Sie erkennt, weil sie erkannt wurde. Und macht das Beste, was sie machen kann. Sie geht zu den Jüngern und erzählt denen, vermutlich atemlos, dass sie gesehen wurde und gesehen hat. Wir werden gesehen – das ist das Beste, was uns geschehen kann. Gottes Blick auf uns endet nicht; er hat Bestand über den Tod hinaus.

Michael Becker

Gedanken zum Monatsspruch Mai 2022

Der Monatsspruch erinnert uns daran, dass es im Neuen Testament einen dritten Johan-

nesbrief gibt, den kürzesten der neutestamentlichen Briefe. Er enthält keine christliche Lehre, wirft jedoch ein kurzes Schlaglicht auf christliche Gemeinde am Ende des ersten Jahrhunderts. Geschrieben ist er an einen Gaius, der dafür gelobt wird, dass er christliche Wandermissionare unterstützt. Die Rede ist auch von einem Diothrephes, einem Mitglied der Gemeinde, der die Mission behindert. Ein Hinweis auf Konflikte innerhalb der Gemeinden.

Geschrieben hat den Brief ein „Ältester“, der in der Tradition mit dem Evangelisten Johannes identifiziert wurde, wahrscheinlich aber eher ein Schüler des Johannes gewesen ist. Am Ende des sehr kurzen Briefes schreibt der Verfasser, dass er nicht viele Worte machen möchte, sondern hofft, den Empfänger bald persönlich zu treffen.

Insgesamt macht der Brief auf mich den Eindruck eines kleinen Motivations Schreibens – und das macht ihn mir sympathisch. Ein kurzer Hinweis, dass der Schreiber den Empfänger nicht vergessen hat, sondern ihn in seinem Mühen und bei seinen Schwierigkeiten unterstützen möchte. Darin kann dieser Brief mir Vorbild sein. Für ein paar kurze Segenswünsche – die Seelsorge im besten Sinne des Wortes sind – ist immer Zeit; gerade heute in Zeiten von E-Mail und WhatsApp. Wenige Worte, die ihren Teil dazu beitragen, dass das, was der Schreiber wünscht – Wohlergehen und Gesundheit für den Empfänger – wahr werden. Worte von Herzen gesprochen oder geschrieben, können so wohlthuend sein.

Michael Tillmann

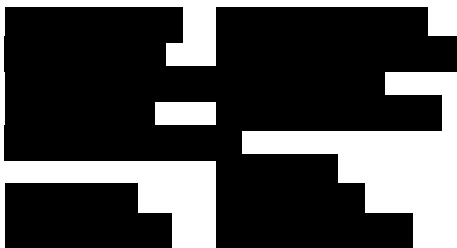




**Konfirmanden in Allendorf
Sonntag 8. Mai - Pfr. Spill**



**Konfirmanden in Allendorf
Sonntag 15. Mai-Pfr. Schanze**



„Ab durch die Hecke“



Ab dem 5. Mai 2022 startet eine neue Abenteuergruppe für alle Kinder unserer Kirchengemeinden im Alter von 7 bis 11 Jahren. Pfr. Bormuth wird diese Gruppe betreuen und lädt dazu herzlich ein. Unter dem Motto „Ab durch die Hecke“ werden alle gemeinsam den Wald und die Natur entdecken, Hütten bauen, Bäche stauen, Schnitzeljagd machen, Schätze suchen, Tieren und Bäumen nachspüren, Lagerfeuer mit Stockbrot machen und ganz Mutige auch einmal eine Übernachtung im Freien erleben.

Treffpunkt ist jeden Donnerstag von 16.00 – 17.30 Uhr vor der Kirche in Sooden (Kirchweg 9). Bei Wind und Wetter geht es von dort gleich querfeldein in den nahegelegenen Wald. Gebet, Lieder, eine biblische Geschichte und der Segen Gottes werden die wöchentlichen Treffen begleiten und rahmen. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Schön, wenn viele abenteuerfreudige Mädchen und wilde Kerle mitmachen. Rückfragen gerne per Mail an Pfr. Bormuth pfarramt.badsooden@ekkw.de

Und jetzt auf geht's: Ab durch die Hecke!

ALLENDORF UND ELLERSHAUSEN

Gemeindebüro St. Crucis

Anneliese Driehorst, Kirchplatz 3
eMail: anneliese.driehorst@ekkw.de
Telefon/Fax: 92198
Öffnungszeiten:
Mi.: 11:00 bis 12:00 Uhr
Fr.: 12:00 bis 13:00 Uhr

Pfarramt St. Crucis 1

Pfarrer Hubertus Spill, Kirchplatz 2
Telefon/Fax 2300
eMail: pfarramt1.allendorf@ekkw.de

Pfarramt St. Crucis 2

Pfarrer Thomas Schanze, Kirchplatz 6
Telefon 2389
eMail: pfarramt2.allendorf@ekkw.de

Kirchenvorstand Allendorf

Vorsitzender:
Christian Weidner, Telefon: 919954
Stellvertretender Vorsitzender:
Pfr. Schanze, Telefon: 2389

Kirchenvorstand Ellershausen

Vorsitzender:
Pfr. Spill, Telefon: 2300
Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Ute Deimel, Telefon: 2254

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Hubertus Spill, Telefon 2300
Pfarrer Thomas Schanze, Telefon 2389

Kirchenmusiker

Maximilian Göllner
max.goellner@web.de

Küster

Eduard Ferderer, Telefon 92021

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung Doreen Cortis
Kirchplatz 3, Telefon 4173



 **Rats-Apotheke**
Die moderne Apotheke
Apothekerin Isabella Mors
Markt 7 Ruf 25 22
Bad Sooden-Allendorf

Raumausstattung **NOLTE** **OHG**
37242 Bad Sooden-Allendorf
Kirchstraße 91 Tel. 2294
Gardinen **Sonnenschutz**
Teppiche **Bodenbeläge**
Polsterwerkstatt **Lederwaren**

ADRESSEN

Friedhofsverwaltung

• Allendorf

Hartmut Haase, Kirchplatz 3
eMail: friedhof.allendorf@web.de
Telefon: **9196800 - neu!**
Öffnungszeiten:
Di.: 8:00 bis 10:00 Uhr,
Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

• Ellershausen

Erika Stöber, Landstr. 22, Telefon 4737

Bankverbindung Allendorf

Kirchspiel Allendorf
Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE54 5225 0030 0051 0095 46
BIC: HELADEF1ESW

BAD SOODEN UND KLEINVACH

Gemeindebüro St. Marien

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

Pfarramt St. Marien

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth
Telefon 3249
eMail: pfarramt.badsooden@ekkw.de

Kirchenvorstand St. Marien

Ulrike Grunewald, Königsberger Str. 8
Telefon 4706

Stellv. Vorsitzende Kleinvach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1
Telefon 919678

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Dr. Daniel Bormuth
Telefon 3249

Hausmeister

Werner von Rechenberg

Friedhofsverwaltung

• Bad Sooden

Elke Gros, Kirchweg 9
eMail: elke.gros@ekkw.de
Öffnungszeiten:
Mo 09:00 - 12:30 Uhr
Telefon 3249, Fax 917097

• Kleinvach

Silke Gros, Auf dem Kreuzweg 1
Telefon 919678

Bankverbindung Bad Sooden

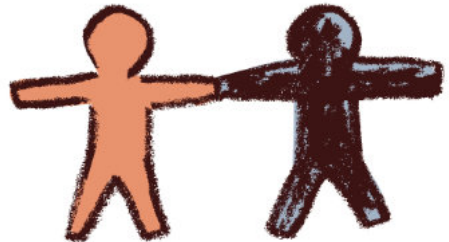
Kirchspiel Bad Sooden
Sparkasse Werra-Meißner
IBAN: DE75 5225 0030 0051 0116 90
BIC: HELADEF1ESW

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakonin Dorothee Koch
Telefon 0176 70764246
dorothee.koch@ekkw.de

DIAKONIESTATIONEN

Regina Ladner, Wahlhauser Str. 13
Telefon 91404





KonfirmandInnen-Tag Pfr. Schanze



Ostern

*Nichts Neues. Alle Jahre wieder: Frühlingswehen, Knospen brechen auf.
Doch unfassbar: Der Stein ist weg! Das gibt es doch gar nicht: Ein Engel im aufgebrochenen Grab!
Das sind Neuigkeiten! Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas ganz anderes Neues ist aufgebrochen!*



BläserInnen für den Frieden

Immer wieder sonntags, direkt nach dem Friedengeläut um 12:00 Uhr, spielen Mitglieder des Posaunenchores Friedenslieder auf dem Kriechturm, auch mit der Hoffnung, dass diese ankommen.

Hier waren es:

Sebastian Wolf, Susanne Meyer, Heiko Scherp, Heinz Staufenberg und Pfarrer Hubertus Spill (hinter der Kamera).



Von links nach rechts: Gerhard Rumpf, Walter Bremser, Fred Klingler, Hartmut Haase, Pia Klingler, Jürgen Meyer, Gerhard Rademacher

„Unser Kirchplatz soll schöner werden!“

Be(e)tschwestern und -brüder haben am Samstag, den 2. April mit vereinten Kräften die Grünflächen des Kirchplatzes auf Vordermann gebracht und zudem über 60 Hortensiensträucher gepflanzt.

Durch die Dachbaumaßnahme wurden die Grünflächen um die und der Platz vor der Crucis-Kirche in Mitleidenschaft gezogen. Jetzt haben Mitglieder des Kirch- und Bibelgartens und der Baulöwen wieder alles fein hergerichtet und mit über 60 Hortensiensträuchern ein „weißes Band“ an der Kirche entlang gepflanzt. Pia Klingler und Hartmut Haase hatten den Arbeitseinsatz vorbereitet und gemeinsam mit ihren Mitstreitern zum erfolgreichen Abschluss gebracht. Ein Heißgetränk, von Pfarrer Spill serviert, und eine gemeinsame Mittagsmahlzeit sorgten für eine willkommene Stärkung, der Ausblick auf alles Grünende und Blühende machte froh und dankbar. Wir danken unseren fleißigen HelferInnen wieder einmal für die ausdauernde Gestaltungskraft und -freude.

Hilfe, die ankommt

Spenden für die Opfer des Krieges in der Ukraine helfen ...

... unseren Partnerkirchen in den Nachbarländern
der Ukraine

... Einrichtungen und Gemeinden in unserer Landeskirche
bei der Aufnahme von Geflüchteten

Vielen Dank für Ihre Spende!

Ihre
Evangelische Kirche
von Kurhessen-Waldeck



Digital und einfach:

- QR-Code mit dem Smartphone einscannen
- Betrag eingeben
- Jetzt spenden drücken
- Zahlungsart auswählen
- Jetzt spenden



Spendenkonto der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

IBAN: DE 33 5206 0410 0000 0030 00

Verwendungszweck: Ukrainehilfe